V. Jahresbericht

der städtischen

Realschule II zu Hannover

über das Schuljahr 1898/99.

Von dem Direktor Dr. Thöne.

Schulnachrichten:

I. Allgemeiner Lehrplan der Anstalt.
II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.
III. Nachrichten über das Schuljahr 1898/99.
IV. Statistisches.
V. Sammlungen.
VI. Übersicht über die Schulbücher.
VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Hannover.
Druck von Heinr. Höltje.
1899.

Progr. Nr. ~~355.~~ 362

94a 59

362

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Allgemeiner Lehrplan.

1. Uebersicht über die Unterrichtsgegenstände und ihre Stundenzahl.

	Unterrichtsgegenstand	Wöchentliche Stundenzahl						
		VI a u. b	V a u. b	IV a u. b	III a u. b	II a u. b	I a u. b	zusammen
1.	Religion*)	3	2	2	2	2	2	26
2.	Deutsch	5 | 6	4 | 5	4	4	4	3	52
	(Geschichtserzählungen)	1 /	1 /					
3.	Französisch	6	6	6	5	5	5	66
4.	Englisch	—	—	—	5	4	4	26
5.	Geschichte	—	—	2	2	2	2	16
6.	Erdkunde	2	2	2	2	2	1	22
7.	Rechnen	4	4	2	1	—	—	22
8.	Mathematik	—	—	4	5	5	5	38
9.	Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	24
10.	Physik	—	—	—	—	2	2	8
11.	Chemie	—	—	—	—	—	2	4
12.	Schreiben	2	2	2	—	—	—	12
13.	Freihand-Zeichnen	—	2	2	2	2	2	20
	Zusammen	25	25	28	30	30	30	168 × 2 = 336
	Dazu treten als allgemein verbindlich hinzu:							
14.	Turnen	3	3	3	3	3	3	36
15.	Singen	2	2	(2 Chor)				6
	Wahlfreies Fach:							
16.	Linearzeichnen	—	—	—	—	2	2	4
								= 382

*) Katholische Religionsstunden: In 2 Stunden wöchentlich in 3 Abteilungen: I, II—IV, V—VI.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung der Lehrstunden im Schuljahre 1898/99.

	Name	Klassenlehrer der	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	Zusammen
1.	Dr. Thöne, Direktor	I a	3 Französisch 4 Englisch												9
2.	Dr. Mahrmann,* Direktor		3 Geschichte 1 Erdkunde	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde	4 Turnen 3 Geschichte 2 Erdkunde										17
3.	Dr. Bertram, Oberlehrer	II a	2 Chemie 2 Naturbeschreibung	2 Chemie 2 Naturbeschreibung	3 Mathematik 2 Naturbeschreibung 2 Physik	2 Naturbeschreibung							W. 2 Naturbeschr.		19 (21)
4.	Dr. Roken, Oberlehrer			3 Französisch 4 Englisch									6 Französisch	6 Französisch	23
5.	Dr. Berkenbusch, Oberlehrer	II b			2 Religion	3 Mathematik 2 Physik		4 Mathematik		4 Mathematik	2 Naturbeschreibung	W. 2 Religion			21 (23)
6.	Dr. Ehrlich, Oberlehrer		3 Deutsch		3 Französisch 4 Englisch		2 Geschichte					6 Französisch			30
7.	Dr. Kraemer, Oberlehrer	I b	3 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Physik				2 Naturbeschreibung	2 Naturbeschreibung	2 Naturbeschreibung					20
8.	Früchtenicht, Oberlehrer						6 Mathematik 2 Naturbeschreibung		4 Mathematik 3 Turnen		4 Rechnen 3 Turnen				22
9.	Dr. Warnecke, Oberlehrer	III a				4 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Religion 2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Religion 2 Geschichte 2 Erdkunde		2 Religion					22
10.	Eickhoff, Oberlehrer	IV b				5 Französisch 4 Englisch				4 Französisch 4 Deutsch					19
11.	Dr. Blume, Oberlehrer	III b	2 Religion	2 Religion		2 Religion	4 Französisch 3 Englisch	4 Deutsch							30
12.	Dr. Harkrist, Oberlehrer	V a								4 Französisch 4 Englisch	2 Religion 2 Deutsch u. Gesch.-Erz. 6 Französisch				28
13.	Dr. Bante,** wissenschaftlicher Hilfslehrer											3. 2 Religion			—
14.	Wanner, Lehrer	IV a							2 Religion 4 Deutsch 3 Rechnen 2 Geschichte 4 Französisch	2 Geschichte 2 Erdkunde 3 Schreiben					22
15.	Hanebutt, Lehrer	VI a											3 Religion 4 Deutsch u. Gesch.-Erz. 2 Schreiben 4 Rechnen	2 Erdkunde 2 Schreiben	33
16.	Stemmann, Lehrer	V b							2 Deutsch 2 Schreiben			5 Deutsch 4 Rechnen 2 Erdkunde 2 Schreiben	3 Erdkunde	2 Naturbeschreibung	25
17.	Hanebuth, Lehrer		2 Zeichnen 2 Singchöre	2 Zeichnen 2 Singchöre	2 Zeichnen 2 Singchöre	2 Zeichnen 2 Singchöre	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			24
18.	Pfeil, Lehrer	VI b					3 Handfertigkeit				2 Singen 3 Naturbeschreibung		2 Singen 6 Deutsch u. Gesch.-Erz. 3 Turnen 3 Religion 4 Rechnen		24
19.	Gauhl, Turnlehrer		3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen		3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen		27
20.	Warnecke, Kaplan, kath. Religionslehrer		2 kath. Religionslehrer				2 kath.	Religionslehrer			2 kath. Religionslehrer				6

* Seit Michaelis 1899 vertreten durch Dr. Bante.
** Siehe Prof. Mahrmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht über den im Schuljahre 1898/99 erledigten Lehrstoff.

Wissenschaftlicher Unterricht.

Prima.

Klassenlehrer: a. Dr. Thöne. b. Dr. Remmers.

Religion. Lesen einiger Abschnitte aus dem Alten und Neuen Testamente zur Ergänzung der Darstellung des Reiches Gottes. Erklärung des Matthäusevangeliums. Wiederholung des Katechismus; Aufzeigung seiner inneren Gliederung (Heilsweg). Wiederholung von Sprüchen, Liedern und Psalmen — 2 Psalmen wurden neu gelernt. — a. u. b. Dr. Blume.

Deutsch. Anleitung zu Aufsätzen. Disponierübungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. (Vergleichungen, Aufsätze abhandelnder Art.)

Lektüre: Schiller, Wilhelm Tell. Goethe, Hermann und Dorothea. Lessing, Minna von Barnhelm.

Freie Vorträge. Wiederholung früher gelernter Gedichte. — a. Dr. Ehrichs. b. Dr. Mohrmann (vertreten durch Dr. Bünte).

Französisch. Grammatik: Wiederholung der gesamten Grammatik. Neu: Syntax des Adverbs und der Fürwörter; Übersetzung der entsprechenden Stücke des Lehrgangs von Plattner II, Rückübersetzungen. Gespräche in der Fremdsprache. Lesen: Plattner II; außerdem: Ia: d'Hérisson: Journal d'un officier d'ordonnance. Figuier: Les grandes inventions modernes. Ib: Daudet: Le Petit Chose. Scribe: Mon Étoile. Gelegentliche Belehrung über Stilistik, Metrik, Synonymik, sowie über französisches Volkstum. Gedichte. a. Dr. Thöne. — b. Dr. Koken:

Englisch. Grammatik: Wiederholung des Tertia- und Sekunda-Lehrstoffes. Neu: Syntax des Artikels, Substantivs, Adjektivs, Pronomens und Adverbs; wichtigere Präpositionen. Übersetzungen und Rückübersetzungen. Gespräche in der Fremdsprache. Lesen: Ia. Dickens: A Christmas Carol. Conrad: On English Life and Customs. Ib. Mackarness: A trap to catch a sunbeam. D. Jerrold: Paul Pry — Howard Paul. Opposite Neighhours. Gelegentliche Belehrungen über Stilistik, Metrik, Synonymik, sowie über englisches Volkstum. Gedichte. — a. Dr. Thöne. b. Dr. Koken.

Geschichte. Deutsche und preußische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs II. bis auf die Gegenwart. Das Wichtigste über deutsche wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwickelung bis 1888. — a. u. b. Dr. Mohrmann (vertreten durch Dr. Bünte).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik. Arithmetik: Logarithmen. Wiederholung aus allen Gebieten; quadratische Gleichungen. Planimetrie: Wiederholung mit Erweiterungen. Trigonometrie: Anfangsgründe mit Berechnung von Dreiecken. Stereometrie: Einfache Körper. — a. u. b. Dr. Remmers.

Physik. S. Schall und Licht.

W. Magnetismus und Elektrizität. — a. u. b. Dr. Remmers.

Chemie. Wichtige Grundstoffe und Verbindungen; chemische Grundgesetze; einfache Berechnungsaufgaben; Hauptkrystallformen und einige wichtige Mineralien. — a. u. b. Dr. Bertram.

Naturbeschreibung. S. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Wiederholung der Einteilung des Pflanzenreichs.

W. Anatomie und Physiologie des Menschen; einiges über Gesundheitspflege. — a. u. b. Dr. Bertram.

Sekunda.

Klassenlehrer: a. Dr. Bertram. b. Dr. Berkenbusch.

Religion. Reich Gottes im Neuen Testament. Eingehend: Leben Jesu mit Rücksichtnahme auf die hauptsächlichsten Gleichnisse; Bergpredigt. Reformationsgeschichte im Anschluß an Lebensbild Luthers. Erklärung einiger Psalmen. Wiederholung des Katechismus und früher gelernter Lieder und Sprüche; 2 Lieder wurden neu gelernt. — a. Dr. Berkenbusch. b. Dr. Blume.

Deutsch. Grammatik: Gelegentliche Wiederholungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz (Schilderungen, Berichte über Selbsterlebtes, auch Briefform). Disponierübungen. Einige wichtige Punkte der Poetik und Rhetorik. Auswendiglernen von Gedichten. Lektüre: Paldamus, Deutsches Lesebuch, V. Teil. S. Homers Odyssee. W. Durchnahme von Schillers Gedichten. — a. Dr. Mohrmann (vertreten durch Dr. Bünte). b. Dr. Warnecke.

Französisch. Regeln von der Wortstellung. Syntax des Artikels und des Adjektivs. Lesen und Übersetzen entsprechender Stücke des Lehrbuchs. Lektüre: a. Renger, Conteurs modernes. b. Souvestre, 5 Erzählungen aus Au coin du feu. Sprechübungen in freierer Form. Einführung in französisches Volkstum. — a. Dr. Ehrichs. b. Eickhoff.

Englisch. Wiederholung des Lehrstoffes der Tertia. Syntax des Verbs. Übersetzungen. Einführung in englische Sitten und Gebräuche. Lektüre: a. Collection of Tales and Sketches II. b. Hope, English Schoolboy Life. Sprechübungen in freierer Form. — a. Dr. Ehrichs. b. Eickhoff.

Geschichte. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Tode Friedrichs II., insbesondere brandenburgisch-preußische Geschichte. — a. Dr. Mohrmann (vertreten durch Dr. Bünte). b. Dr. Warnecke.

Erdkunde. Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands. Physische Erdkunde Deutschlands. Kartenskizzen. — a. Dr. Mohrmann (vertreten durch Dr. Bünte). b. Dr. Warnecke.

Mathematik. Arithmetik: Rechnung mit Potenzen und Wurzelgrößen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren unbekannten Größen. Quadratische Gleichungen. Planimetrie: Ähnlichkeitslehre. Berechnung des Kreises. Aufgaben aus allen Gebieten. — a. Dr. Bertram. b. Dr. Berkenbusch.

Physik. S. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung fester, flüssiger und luftförmiger Körper.

W. Wärmelehre. — a. Dr. Bertram. b. Dr. Berkenbusch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturbeschreibung. S. Beschreibung nacktsamiger Blütenpflanzen und Vertreter der Blütenlosen. Kurze Übersicht des Pflanzenreiches. Ausländische Kulturpflanzen, Übungen im Zeichnen und Bestimmen.

W. Beschreibung von Vertretern der Tierstämme, die nicht zu Wirbeltieren und Gliederfüßlern gehören. Kurze Übersicht der Stämme des Tierreichs. Übungen im Zeichnen und Bestimmen. — a. u. b. Dr. Bertram.

Tertia.

Klassenlehrer: a. Dr. Warnecke. b. Dr. Blume.

Religion. Das IV. und V. Hauptstück. Überblick über die Geschichte des jüdischen Volkes. Auswahl aus Hiob. Lesen einer Auswahl von Psalmen. Überblick über das Kirchenjahr. Gottesdienst-Ordnung. — a. u. b. Dr. Warnecke.

Deutsch. Grammatik. Zusammenfassender Überblick und Erweiterung des in VI—IV Gelernten. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen. Lesen und Durchsprechen prosaischer Musterstücke und klassischer Gedichte. — a. Dr. Warnecke. b. Dr. Blume.

Französisch. Grammatik: Hilfsverben avoir und être in syntaktischer Verwendung; Gebrauch der Zeiten, des Indikativs und Konjunktivs, Infinitivs und Partizips. Lesen und Übersetzen entsprechender Stücke des Plattner. Übungen im Rückübersetzen. Aneignung idiomatischer Redewendungen. Sprechübungen. — a. Dr. Blume. b. Dr. Harstrick.

Englisch. Übungen zur Erwerbung einer richtigen Aussprache. Durchnahme von Lesestücken. Regelmäßige und unregelmäßige Formenlehre. Sprechübungen. Schriftliche nnd mündliche Übersetzungen aus dem Lehrbuche. — a. Dr. Blume. b. Dr. Harstrick.

Geschichte. Kurzer Überblick über die weströmische Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. — a. Dr. Ehrichs. b. Dr. Warnecke.

Erdkunde. Außereuropäische Erdteile. Kartenskizzen wie in IV. — a. u b. Dr. Warnecke.

Mathematik. Arithmetik: Die Grundrechnungsarten mit positiven und negativen Zahlen. Proportionen, Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Planimetrie: Geometrische Aufgaben, Parallelogramm, Kreis, Flächengleichheit, regelmäßige Vielecke. — a. Früchtenicht. b. Dr. Berkenbusch.

Naturbeschreibung. S. Beschreibung und Vergleichung bedecktsamiger Blütenpflanzen mit schwierigerem Blütenbau. Einteilung der Bedecktsamigen. Lebenserscheinungen der Pflanzen. Übungen im Zeichnen und Bestimmen.

W. Tierstamm der Gliederfüßler. Übungen im Zeichnen. — a. Früchtenicht. b. Dr. Remmers.

Quarta.

Klassenlehrer: a. Wanner. b. Eickhoff.

Religion. Wiederholung des I. und II. Hauptstücks; Hauptstück III bis V. Lesen von biblischen Abschnitten zur Wiederholung und Erweiterung der Geschichte aus dem Alten und hauptsächlich aus dem Neuen Testamente. Allgemeines über die Einteilung der Bibel. — a. Wanner. b. Dr. Warnecke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Satzzeichen. Rechtschreibeübungen. Schriftliches freieres Nacherzählen des in der Klasse Gehörten. Häusliche schriftliche Arbeiten. — a. Wanner. b. Eickhoff.

Französisch. Plattner, Lehrgang I, 49—78. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — a. Wanner. b. Eickhoff.

Geschichte. Übersicht über die Geschichte der Griechen von Solon bis auf Alexander d. Gr. und über die römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. — a. u. b. Wanner.

Erdkunde. Europa außer Deutschland. Kartenskizzen in Heften und an der Wandtafel. — a. Hanebutt. b. Wanner.

Planimetrie. Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken und Vierecken. — a. Früchtenicht. b. Dr. Berkenbusch.

Rechnen. Dezimalrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. Prozent-, Zins-, Tara-, Gewinn- und Verlustrechnung. — a. Wanner. b. Stemmann.

Naturbeschreibung. S. Vergleichende Beschreibung vorliegender, nahverwandter zweikeimblättriger Blütenpflanzen. Übersicht über die Einteilung dieser Pflanzenklasse. Gestaltlehre. Übungen im Zeichnen und Bestimmen.

W. Beschreibung und Vergleichung wichtiger Vertreter der Ordnungen der Wirbeltiere mit Rücksicht auf die Erkennung der Einteilung dieses Tierstammes und Kenntnis des inneren Baues der Wirbeltiere. Übungen im Zeichnen und Bestimmen. — a. u. b. Dr. Remmers.

Quinta.

Klassenlehrer: a. Dr. Harstrick. b. Stemmann.

Religion. Biblische Geschichte aus dem Neuen Testament. Im Katechismus Wiederholung des I. Hauptstückes, Ecklärung und Einprägung des II., Wiederholung der Worterklärung des III. — a. Dr. Harstrick. b. S. Dr. Bünte. W. Dr. Berkenbusch.

Deutsch. Lesen und Erklären von Geschichten und Prosastücken. Grammatik: Wortarten und der einfache Satz. Übungen im Rechtschreiben und schriftlichen Wiedergeben des in der Klasse Gehörten. Im Winter auch kleine häusliche, schriftliche Arbeiten. — a. Dr. Harstrick. b. Stemmann.

Französisch. Plattner, Lehrgang I, Stück 25 bis 48. Sprechübungen. — a. Dr. Harstrick. b. Dr. Ehrichs.

Geschichte. Sagen aus der griechischen und römischen Geschichte: die ersteren bis zur Zerstörung Trojas, die letzteren bis zu den ersten Helden der Republik und der Einnahme Roms durch die Gallier. — a. Dr. Harstrick. b. Stemmann.

Erdkunde. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis der physikalischen Grundbegriffe. Kartenzeichnen. — a. u. b. Stemmann.

Rechnen. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regeldetri. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. — a. Früchtenicht. b. Stemmann

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturbeschreibung. S. Gestaltlehre der Blütenpflanzen mit einfachem Blütenbau im Anschlusse an die Beschreibung solcher Pflanzen. Vorübungen im Bestimmen. Übungen im Zeichnen.

W. Beschreibung wichtiger Vertreter der Säugetierordnungen; im Anschlusse daran Erklärungen über den Körperbau und die Lebensweise derselben. Übungen im Zeichnen. — a. Dr. Berkenbusch. b. Pfusch.

Sexta.

Klassenlehrer: a. Hanebutt. b. Pfusch.

Religion. Biblische Geschichte des Alten Testaments; vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. Einprägung des I. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Erklärung des II. nnd III. Hauptstücks ohne dieselbe. — a. Hanebutt. b. Pfusch.

Deutsch. Lesen, Deklamieren, Erzählen. Aus der Sprachlehre besonders Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Präpositionen. Der einfache Satz. — a. Hanebutt. b. Pfusch.

Französisch. Plattner, Lehrgang I, 1—24. Sprechübungen. — a. u. b. Dr. Koken.

Geschichte. Im Anschluß an den deutschen Unterricht Lebensbilder aus der deutschen Geschichte und Sage. — a. Hanebutt. b. Pfusch.

Erdkunde. Bild der engeren Heimat. Grundbegriff der physischen und mathematischen Erdkunde. Oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche. Globus, Relief und Landkarte. — a. Stemmann. b. Hanebutt.

Rechnen. Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. — a. Hanebutt. b. Pfusch.

Naturbeschreibung. S. Beschreibung vorliegender, in der Umgebung häufig vorkommender Pflanzen. Die wichtigsten Erklärungen aus der Gestaltlehre.

W. Beschreibung wichtiger Wirbeltiere. Erklärungen über die Hauptteile des Körpers. Hauptunterschiede der 5 Wirbeltierklassen. Uebungen im Zeichnen. — a. S. Stemmann. W. Bertram. b. Stemmann.

Katholische Religionslehre.

Kaplan Warnecke.

1. Oberabteilung. (Prima.) Die allgemeine Glaubenslehre. Die Geschichte der christlichen Kirche von der abendländischen Kirchenspaltung bis zur Gegenwart. (Nach König, Lehrbuch.)

2. Mittelabteilung. (Sekunda, Tertia, Quarta.) Großer Katechismus. III. Hauptstück: Von den Sakramenten. Biblische Geschichten des alten Bundes. (Nach Schuster.)

Liturgik: Die hl. Zeiten oder das Kirchenjahr.

3. Unterabteilung. (Quinta, Sexta.) Diöcesan-Katechismus. I. Hauptstück: Von dem Glauben. Ferner: Die Lehre von der Tugend, der Sünde und dem Gebete. Biblische Geschichten des alten Bundes. (Nach Schuster.) Einüben der Gebete.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Technischer Unterricht.

(Ausführliche Übersicht des Lehrstoffes im Jahresbericht IV. — Ostern 1898.

1. Freihand- und Linearzeichnen.

I—V Hanebuth.

2. Schreiben.

IV. a. Hanebutt. b. Wanner. V. a. u. b. Stemmann. VI. a. u. b. Hanebutt.

3. Singen.

I—VI. Pfusch.

4. Turnen und verwandte Uebungen.

I—III., IVb., Vb., VIa. Gauhl. IVa., Va. Früchtenicht. VIb. Pfusch.

Die Anstalt besuchten im Sommer 479, im Winter 461 Schüler.
Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlicher Zeugnisse: .	im Sommer 16, im Winter 19,	im Sommer —, im Winter —,
Aus anderen Gründen:	im Sommer —, im Winter —,	im Sommer —, im Winter —,
Zusammen:	im Sommer 16, im Winter 19,	im Sommer —, im Winter —,
Also von der Gesamtzahl der Schüler:	im Sommer 3,34%, im Winter 4,12%	im Sommer —, im Winter —.

Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 12 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 19, zur größten 50 Schüler.

Der Anstalt stehen eine Turnhalle und ein Turnplatz zur Verfügung. Die Turnhalle liegt in der Anstalt und kann uneingeschränkt benutzt werden; der Turnplatz liegt nebenan.

Die Pflege freiwilliger Turnspiele fand im Sommer an freien Nachmittagen regelmäßig wöchentlich einmal auf der „Kleinen Bult" statt. Die Spiele wurden vom Direktor, dem Turnlehrer Gauhl und verschiedenen Lehrern der Anstalt geleitet. Die Teilnahme an den Spielen war eine ziemlich rege. An denjenigen Tagen, an welchen der Unterricht wegen großer Hitze ausgesetzt wurde, fielen auch die Turnspiele aus. Außerdem wurden in den Turnstunden Spiele gepflegt, auch an schönen Wintertagen.

Freischwimmer sind an der Anstalt 122 Schüler (gegen 154 im Vorjahr), das sind 25,47 % der Gesamtzahl der Schüler (gegen 30,61 % im Vorjahr). Von ihnen haben 26 im Berichtsjahre das Schwimmen gelernt (gegen 63 im Vorjahr). Zur Zeit bieten die örtlichen Verhältnisse für das Baden und Schwimmen manche Schwierigkeiten. — Der Eislauf wurde fleißig gepflegt. Zu Gunsten desselben ist der Unterricht an verschiedenen Nachmittagen ausgesetzt worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Es sei an dieser Stelle noch besonders auf den Ministerial-Erlaß vom 9. Febr. 1895 hingewiesen, in dem es unter anderem heißt: „Halten die Angehörigen eines Schülers für diesen die Befreiung vom Turnen für geboten, so ist sie bei dem Anstaltsleiter, in der Regel schriftlich, zu beantragen und gleichzeitig — in besonderen Fällen unter Briefverschluß — das Gutachten eines Arztes, am besten des Hausarztes, vorzulegen, in welchem unter ausdrücklicher Berufung auf eigene Wahrnehmung, nicht aber auf Grund bloßer Aussagen der Beteiligten, das Leiden oder Gebrechen angegeben ist, in dem ein Grund für die Befreiung vom Turnunterrichte überhaupt oder von einzelnen Übungsarten gesehen wird."

Die hierbei zu benutzenden, vorgedruckten Formulare sind entweder vom Direktor oder vom Turnlehrer der Anstalt zu erbitten.

5. Stenographie (freiwillig).

Kgl. Eisenbahnsekretär Heinecke.

Im verflossenen Schuljahre wurden 2 Unterrichtskurse in der vereinfachten deutschen Stenographie (Einigungssystem Stolze-Schrey) ausschließlich für Schüler der Anstalt eingerichtet. Der erste begann am 10. Juni 1898 und zählte 20, der zweite begann am 26. Oktober 1898 und zählte 21 Teilnehmer.

Der Unterricht, welcher in jedem Kursus 12 Stunden umfaßte, wurde von den Schülern vom Anfang bis zum Schluß regelmäßig besucht. Mit großem Interesse und lobenswertem Eifer haben die meisten am Unterricht teilgenommen und sich eine durchgreifende Kenntnis des Systems angeeignet. Die nach Beendigung der Kurse unter Klausur abgehaltenen Probeschreiben lieferten eine große Zahl wirklich vorzüglicher Arbeiten, welche mit Preisen (stenographischen Unterhaltungsschriften) bedacht werden konnten. Die weitere Ausbildung erfolgte in dem unter Leitung eines Primaners stehenden Schülerverein (nur für Schüler der Anstalt) unter Oberaufsicht des Leiters der Anfangskurse. Schon nach ganz kurzer Zeit der Übung waren die Schüler imstande, die Kurzschrift sowohl während des Unterrichts als auch bei ihren häuslichen Arbeiten mit Nutzen zu verwenden.

Es kann nicht geleugnet werden, daß die Kenntnis der Stenographie für jeden Schüler eine segensreiche Zugabe ist, welche ihm in vielen Fällen bei Anfertigung schriftlicher Arbeiten wertvolle Dienste leistet. Der ungemein leichten Erlernbarkeit, welche übrigens keineswegs auf Kosten der zeitlichen Schriftkürze erreicht ist, ist es wohl mit zuzuschreiben, daß so viele Schüler das Einigungssystem theoretisch und praktisch in so kurzer Zeit lernen konnten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Themata der deutschen Aufsätze im Schuljahr 1898/99.

Prima a.

1. Aus welchen Gründen wird der Monat Mai von Karl dem Großen „Wonnemonat" genannt?
2. Welche Charakterzüge des Schweizervolkes treten uns in der ersten Scene von Schillers „Wilhelm Tell" entgegen?
3. Womit sucht Tell im Selbstgespräch des vierten Aufzuges seine That zu rechtfertigen?
4. Welche hervorragenden Eigenschaften erkennen wir an dem Helden der Schiller'schen Ballade: „Der Kampf mit dem Drachen?"
5. Was veranlaßt uns, hohe Berge zu ersteigen?
6. Welches ist der Inhalt und die Bedeutung der beiden ersten Gesänge in Goethes „Hermann und Dorothea?"
7. Die Ursachen der französischen Revolution. (Klassenaufsatz.)
8. Welche Vorteile gewähren einem Lande seine Kolonieen? (Prüfungsaufsatz.)
9. Der Zug der „Vertriebenen" (nach Goethes „Hermann und Dorothea").
10. Die Exposition in „Minna von Barnhelm".

Prima b.

1. Die Erfindung der Buchdruckerkunst und ihre Wirkung.
2. Warum erregen die Kämpfe der Schweizer um ihre Freiheit unsere Teilnahme?
3. Mit welchen Gründen verteidigt Rudenz seinen Anschluß an Österreich?
4. Verdienste Friedrichs des Großen um seinen Staat in der Friedenszeit.
5. Mein Lebenslauf. (Klassenaufsatz.)
6. Was erfahren wir im ersten Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea" über Zeit und Ort der Handlung?
7. Der Brand des Städtchens in „Hermann und Dorothea" und seine Folgen. (Klassenaufsatz.)
8. Der Wert des Rheinstromes. (Prüfungsaufsatz.)
9. Durch welche Reformen gelang es Preußen, nach dem Tilsiter Frieden seine innere Kraft wiederzugewinnen?
10. Charakteristik des Majors v. Tellheim in Lessing's „Minna von Barnhelm".

Mathematische Prüfungsaufgaben.

Prima a.

1. Eine Legierung aus Silber und Zinn wiegt 10 kg und hat das sp. Gewicht 9. Wie viel Silber und Zinn enthält die Legierung, wenn das sp. Gewicht des Silbers 10,2 und das des Zinns 7,3 beträgt?
2. Ein Dreieck zu berechnen aus $a = 6{,}89$ cm, $b + c = 13{,}45$ cm und $h'' = 6{,}57$ cm.
3. Aus der Kante eines regelmäßigen Oktaeders $a = 7{,}8$ m den Rauminhalt und die Oberfläche zu berechnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Prima b.

1. Aus zwei Örtern A und B gehen zwei Wanderer zu gleicher Zeit aus und begegnen einander nach $10^1/_2$ Stunden. Wie lange gebraucht jeder zu 1 Meile, wenn der erste noch $^1/_4$ Stunde weniger gebraucht als der zweite und A und B 13 Meilen von einander entfernt sind?

2. Ein Dreieck zu zeichnen und zu berechnen aus $a = 6{,}89$ cm, $h' = 4{,}75$ cm und $x = 56^0{,}789$.

3. V und O einer geraden, regelmäßigen 6seitigen Pyramide aus der Grundkante $a = 3{,}4$ cm und der Höhe $H = 6{,}8$ cm zu berechnen.

II. Einiges aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Verfügungen der Königlichen Behörden.

22. Dezember 1897. Minist. der geistl., U. und Med. Angelegenheiten betr. Maßnahmen gegen Tuberkulose.

30. Januar 1898. Minist. der geistl., U. und Med. Angelegenheiten: Der Zeitpunkt der Entlassung reif erklärter Abiturienten ist den Direktoren der betr. Anstalten überlassen.

29. April 1898. Königl. Provinzialschulkollegium: Die 8. Hannoversche Direktorenversammlung findet am 1., 2. und 3. Juni 1898 in Hannover in der Aula des „Kaiser Wilhelm-Gymnasium" statt.

18. Mai 1898. Minist. der geistl., U. und Med. Angelegenheiten: Die Kiepert'sche Wandkarte der „Deutschen Kolonien" und der „Kleine Kolonialatlas" werden empfohlen.

4. Juli 1898. Königl. Provinzialschulkollegium: Die Aushändigung der Einjährigen-Zeugnisse hat rechtzeitig, bei Eintritt in das militärpflichtige Alter, zu erfolgen.

6. August 1898. Das Königl. Provinzialschulkollegium überweist der Anstalt 3 Exemplare von Büxenstein „Unser Kaiser" als Belohnung für fleißige und fähige Schüler.

8. September 1898. Königl. Provinzialschulkollegium: Anfang und Schluß des Unterrichts erfolgen wie in den Vorjahren. (Verfügung vom 3. Oktober 1896.)

1. Oktober 1898. Königl. Provinzialschulkollegium: Vorgeschlagene Änderungen im Lehrplan des Turnunterrichts für die höheren Lehranstalten der Stadt Hannover werden genehmigt.

19. Oktober 1898. Königl. Provinzialschulkollegium: Der Unterricht fällt am 27. Oktober von $9^3/_4$—12 Uhr wegen der Landtagswahlen aus.

7. November 1898. Königl. Provinzialschulkollegium: Bericht wird gefordert über Schülervereine, deren Genehmigung und Überwachung.

4. Januar 1899. Königl. Provinzialschulkollegium: Die Ferien für das Schuljahr 1899/1900 werden festgestellt. (Siehe VII. Mitteilungen.)

13. Januar 1899. Königl. Provinzialschnlkollegium: Übersendung von einem Exemplar Wislicenus: „Deutschlands Seemacht" als Weihnachtsgabe Sr. Majestät des Kaisers für einen besonders würdigen Zögling.

16. Januar 1899. Königl. Provinzialschulkollegium: Professor Mohrmann wird bis zum 1. April beurlaubt und seine Vertretung durch Dr. Bünte genehmigt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verfügungen des Magistrats.

5. Februar 1898. a) Übersendung von Abdrücken der neuen Besoldungsordnung für seminaristische Lehrer vom 19. Januar 1898. b) für Zeichenlehrer.

11. Februar 1898. Festsetzung des Schulgeldes von Ostern 1898 an.

12. April 1898. Der Kaplan Behrens wird als Pastor nach Alfeld versetzt. Der Kaplan Warnecke wird zur Erteilung des katholischen Religionsunterrichts für die höheren Knabenschulen der Stadt berufen.

3. Mai 1898. Betr. Eingabe des „Hannoverschen Vogelschutzvereins", enthaltend die Bitte, Vögel und ihre Nester zu schonen.

18. Mai 1898. Prof. Mohrmann wird ein Urlaub vom 6. Juni bis 2. Juli bewilligt. (Königl. Provinzialschulkollegium: 27. Mai 1898.)

2. Juni 1898. Dem Lehrer Wanner wird ein Urlaub von 4 Wochen (vor den Sommerferien) bewilligt. (Königl. Provinzialschulkollegium: 6. Juni 1898.)

19. August 1898. Der Gedenktag von Sedan soll wie bislang durch eine Schulfeier begangen werden.

7. Oktober 1898. Ueber die Verlegung des Schulanfangs auf 8 Uhr im Sommer soll eine Umfrage bei den Eltern der Schüler angestellt werden.

5. Dezember 1898. Betr. Zulassung des Zeichenlehrerkandidaten Heß, welcher an der Realschule II im Schuljahre 1899/1900 beschäftigt wird. (Königl. Provinzialschulkollegium: 19. Dezember 1898.)

20. Dezember 1898. Den Schülern ist das Betreten der Eisbahn auf der Masch vor amtlicher Freigabe des Eises zu verbieten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Nachrichten über das Schuljahr 1898/99.

Am Sonnabend, den 16. April 1898, fand die Aufnahmeprüfung für die beiden Sexten statt. Am Montag, den 18. April, wurden die Schüler geprüft, welche für Quinta, Quarta, Tertia, Secunda und Prima angemeldet waren.

Das neue Schuljahr wurde mit einer Andacht begonnen, welche der Direktor abhielt und bei welcher der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Harstrick als Oberlehrer in sein Amt eingeführt wurde.

Leider war das verflossene Schuljahr wieder reich an Störungen, welche durch z. T. langwierige Krankheiten von Mitgliedern des Lehrerkollegiums verursacht wurden.

Namentlich war es die Krankheit des Prof. Mohrmann, welcher vom 6. Juni bis 2. Juli, am 22. Juli, vom 8. bis 10., vom 12. bis 17., am 19 August und dann ununterbrochen vom 8. September bis zum Schlusse des Schuljahres fehlte, die eine ernste Störung für den Unterricht bedeutete. Durch die Opferwilligkeit der Städtischen Behörden wurde eine Kraft in Dr. Bünte gewonnen, der als ständiger Vertreter den Unterricht im vollen Umfange erteilte. — Auch der Lehrer Wanner mußte Krankheit halber an folgenden Tagen fehlen: 9., 11. bis 27. Mai. 1. Juni bis 2. Juli, 8., 9., 14. bis 17. Dezember, 8. bis 10. Februar, 6. bis 11. März. — Oberlehrer Dr. Blume fehlte am 13. und 14. Juni und vom 8. bis 17. September. — Oberlehrer Dr. Bertram fehlte vom 2. bis 8. Februar, der Lehrer Stemmann vom 13. bis 18. Januar, der Turnlehrer Gauhl vom 2. März bis zum Schlusse des Schuljahres. Auch sonst noch mußte mehrfach für erkrankte Lehrer an verschiedenen Tagen der Unterricht von den Kollegen übernommen werden. In den Jahren von Ostern 1897 bis Ostern 1899 sind von den Kollegen der Anstalt nicht weniger als 1117 Vertretungsstunden gegeben worden. Bei dieser Summe sind aber diejenigen Stunden noch nicht berechnet, welche vom Magistrate einer ständigen Hülfskraft bezahlt wurden. — Der Gesundheitszustand der Schüler ließ dagegen während des ganzen Schuljahres nichts zu wünschen übrig, und Todesfälle sind nicht vorgekommen.

Der Unterricht wurde an folgenden Tagen in den letzten Vormittagsstunden bezw. an Nachmittagen wegen großer Hitze ausgesetzt: 10. und 11. Juni, 3., 4., 5., 15., 16., 17., 22., 23., 24. August, 8., 9., 10. September.

An allen schönen Mittwoch-Nachmittagen wurden auch in diesem Jahre auf der „Kleinen Bult" von 4 bis 6 Uhr Jugendspiele gepflegt, die sich einer regen Beteiligung erfreuten. Leider war das Wetter in diesem Jahre für die Spiele wenig günstig; entweder war Regenwetter oder große Hitze, und die Zahl der Nachmittage, an welchen gespielt wurde, war daher gering.

Turnfahrten wurden von den beiden Primen am 14. und 15. Juni in den Harz gemacht. Alle anderen Klassen machten ihren Ausflug am 15. Juni. Von der Feier eines Schulfestes wurde dieses Jahr abgesehen, weil die Anzahl der Störungen des Unterrichts zu beträchtlich war.

Vom 7. bis 10. August fand die schriftliche Herbst-Reifeprüfung statt. Bei der mündlichen Prüfung, unter Vorsitz des Geheimen Regierungsrates Dr. Haeckermann, am 30. August, bestanden 8 Primaner.

An die Geburts- und Todestage der verstorbenen deutschen Kaiser, Wilhelm I. und Friedrich III., wurden die Schüler in geziemender Weise in den Klassen erinnert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 2. September fand eine Festfeier statt, in welcher Oberlehrer Dr. Blume die Festrede hielt. Am Nachmittage beteiligte sich die Anstalt an der Spalierbildung, welche beim Einzuge der Majestäten in Hannover eingerichtet war. Zur Galavorstellung im Hoftheater erhielten durch die Liebenswürdigkeit des Hofintendanten 20 Schüler einen Freiplatz.

Die als Belohnung für fleißige und begabte Schüler von den Behörden überwiesenen Bücherprämien erhielten Ahrens Ia, Torge Ib, Meier IIb und Rose Ia.

Am 11. Februar 1899 sang der Schülerchor der Anstalt in einem Kirchenkonzerte, welches in der Lutherkirche für einen wohlthätigen Zweck veranstaltet wurde.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät wurde ein aus Deklamationen und Gesängen bestehender Festaktus abgehalten, bei welchem der Lehrer Wanner die Ansprache an die Schüler hielt.

Zu der Reifeprüfung Ostern 1899 waren der Realschule II 9 Externe überwiesen worden. Diese fertigten ihre schriftlichen Prüfungsarbeiten in der Zeit vom 11. bis 14. Januar an. Die Schüler der Anstalt machten ihre Prüfungsarbeiten in der Zeit vom 16. bis 21. Januar d. J. Die mündliche Prüfung wurde für die Primaner am 16., für die Externen am 17. März unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Reg.-Rat Dr. Haeckermann abgehalten. — Die Abiturienten wurden in einer Schulfeier, bei welcher der Direktor die Rede hielt, am 20. März entlassen.

Bei Anwesenheit Sr. Majestät in Hannover, am 3. und 5. September 1898, ebenso am 24. Januar 1899 fiel der Unterricht aus.

Durch die große Liebenswürdigkeit des Herrn Intendanten des Königl. Hoftheaters, Herrn Kammerherrn v. Lepel-Gnitz, wurden den Schülern zu wiederholten Malen Freikarten zu Vorstellungen am Hoftheater überwiesen. Die Anstalt verfehlt nicht, ihm ihren besten Dank hierfür auszusprechen.

Im Lehrerkollegium der Anstalt trat eine Änderung ein durch den Fortgang des Kaplan Behrens, welcher als Pastor nach Alfeld berufen wurde. An seine Stelle wurde von dem Magistrate der Kaplan Warnecke*) gewählt zur Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes.

*) Karl Warnecke, geb. am 5. Januar 1873 zu Hildesheim i. H.; besuchte die Gymnasien zu Braunsberg i. O. und Hildesheim; an letzterem bestand er die Reifeprüfung, studierte sodann Philosophie und Theologie zu Münster und Fulda; in Münster legte er 1894 das philosophische, 1896 das theologische Examen ab. Nach Absolvierung des Seminarjahres zu Hildesheim und nach bestandener Prüfung vor der Bischöflichen Kommission zum Priester geweiht, amtierte er von Ostern 1897 bis Ostern 1898 als Hülfsgeistlicher in Hameln a. W., von wo er als Kaplan und Religionslehrer nach Hannover berufen wurde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht über die Abiturienten:

№	Name und Hauptvorname.	Datum u. Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer d. Aufenthalts auf der Schule überhaupt (Jahre)	Dauer d. Aufenthalts in Prima (Jahre)	Erwählter Beruf
	a) Michaelis 1898.						
	I b						
1	**Dangers, Hugo**	21. Febr. 1881 Bissendorf	luth.	Kaufmann, Bissendorf	7½	1½	Landwirt
2	**Dieckmann, Hermann**	21. Juni 1881	luth.	Rentier, Hannover	6½	1½	Kaufmann
3	**Eberwien, Georg**	23. Aug. 1880 Walkenried	luth.	Eisenb.-Stations-Vorsteher, Springe a. D.	3½	1½	Maschinenfach
4	**Krüger, Fritz**	14. April 1882 Hannover	luth.	(verst.) Kaufmann, Hannover	7½	1½	Bureaufach
5	**Maaß, Wilhelm**	12. Febr. 1881 Hannover	luth.	(verst.) Kgl. Proviant-amts-Kontroleur, Hannover	7½	1½	Steuerfach
6	**Redecker, Erich**	17. Dez. 1882 Hannover	luth.	(verst.) Kaufmann, Hannover	4	1½	Maschinenfach
7	**Rotermund, Fritz**	19. Nov. 1879 Vahrenwald b. Hannover	luth.	Landwirt, Vahrenwald bei Hannover	3½	1½	Landwirt
8	**Schumacher, Walther**	23. Dez. 1881 Ehrenfeld b. Cöln a. Rh.	luth.	Eisenbahn-Sekretär, Hannover	3½	1½	Beamter
	b) Ostern 1899.						
	I a						
1	**Ahrens, Paul**	5. Febr. 1884 Hünenburg b. Riemsloh	luth.	Kollektant, Hannover	6	1	Kaufmann
2	**Battermann, Fritz**	25. Febr. 1881 Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	6	1	Kaufmann
3	**Beisner, Karl**	29. Nov. 1883 Hannover	luth.	Museumsbesitzer, Hannover	6	1	Beamter
4	**Bornemann, Robert**	16. Jan. 1883 Schlewecke b. Derneburg	luth.	Kaufmann, Hannover	6	1	Forstfach
5	**Brummerhoff, Emil**	27. Nov. 1882 Hannover	luth.	Schuhmachermeister, Hannover	6	1	Postfach
6	**Brusch, Philipp**	3. Dez. 1883 Winkel a. Rh.	luth.	Eisenbahn-Sekretär, Hannover	6	1	Beamter
7	**Büsing, Martin**	27. Jan. 1884 Linden	luth.	Böttcher, Linden	3¼	1	Kaufmann

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

№	Name und Hauptvorname	Datum u. Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer d. Aufenthalts auf der Schule überhaupt Jahre	in Prima	Erwählter Beruf
8	**Drews, Bernhard**	15. März 1884 Hannover	luth.	Portier, Hannover	6	1	Ober-Realschule
9	**von Elling, Otto**	16. Dez. 1882 Hannover	luth.	Wirt, Steinkrug b. Bennigsen	7	1	Elektrotechniker
10	**Grese, Fritz**	7. Dez. 1882 Holtensen b. Weetzen	luth.	Lehrer, Holtensen	4	1	Ober-Realschule
11	**Halven, Wilhelm**	18. Sept. 1881 Hohendamm b. Oldesloe	luth.	Rentier, Hannover	5	1	Kaufmann
12	**Hölscher, Martin**	26. Juni 1880 Lengerich i. W.	ref.	Fabrikant, Lengerich i. W.	3	1	Ober-Realschule
13	**Köhne, Georg**	21. Mai 1882 Evestorf b. Weetzen	luth.	Sägereibesitzer, Evestorf b. Weetzen	4	1	Bureaufach
14	**Meier, Heinrich**	17. Juli 1881 Barsinghausen	luth.	Schuhmacher, Barsinghausen	4	1	Ober-Realschule
15	**Meinecke, Eduard**	7. April 1881 Deutz b. Cöln a. Rh.	luth.	Eisenbahn-Sekretär, Hannover	4	1	Ober-Realschule
16	**Rose, Alfred**	25. Nov. 1882 Neustadt a. Rübenberge	israel.	(verst.) Schlachter, Hannover	3	1	Kaufmann
17	**Sobeck, Günther**	31. Juli 1883 Hannover	luth.	Kgl. Kammermusiker, Hannover	6	1	Bankfach
				I b			
1	**Finke, Heinrich**	18. Nov. 1881 Osnabrück	luth.	Regierungs-Kanzlist, Hannover	8	2	Bureaufach
2	**Grohmann, Oskar**	4. Nov. 1883 Hannover	kath.	Weinstubenbesitzer, Hannover	6	1	Ober-Realschule
3	**Henke, August**	22. Nov. 1884 Hannover	luth.	Kanzlist, Hannover	6	1	Beamter
4	**Isenberg, Georg**	3. Juli 1881 Gifhorn	luth.	Pastor, Hannover	4	1	Kaufmann
5	**Loges, Alfred**	8. Aug. 1882 Hannover	bapt.	Kaufmann, Hannover	7	1	Kaufmann
6	**Lohmüller, Oskar**	17. Nov. 1882 Blumenthal bei Bremen	luth.	Architekt, Hannover	7	1	Maschinenfach
7	**Lüders, Gustav**	21. April 1882 Rotenburg bei Hannover	luth.	Gerichtssekretär, Schulenburg	5	2	Forstfach

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№	Name und Hauptvorname	Datum u. Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer d. Aufenthalts auf der Schule überhaupt (Jahre)	Dauer d. Aufenthalts in Prima (Jahre)	Erwählter Beruf
8	**Neuhaus, Karl**	7. Jan. 1883 Hannover	luth.	Steindrucker, Hannover	6	1	Eisenbahnbeamter
9	**Nolte, Otto**	7. Aug. 1882 Celle	luth.	Fabrikant, Hannover	2½	1	Ober-Realschule
10	**Schulz, Hans**	29. Sept. 1883 Elbing	luth.	Werkmeister, Linden b. Hannover	4	1	Maschinenbaufach
11	**Siedentopf, Wilhelm**	6. Mai 1881 Hannover	luth.	Lehrer a. D., Hannover	8	1	Elektrotechniker
12	**Stehr, Julius**	17. April 1883 Völksen a. D.	luth.	(verst.) Lehrer, Völksen a. D.	6	1	Lehrer
13	**Stünkel, Karl**	19. Okt. 1882 Hannover	luth.	Eisenb.-Betr.-Sekr., Hannover	6	1	Ober-Realschule
14	**Torge, Wilhelm**	26. Okt. 1883 Hannover	luth.	(verst.) Ober-Telegraphen-Assistent, Hannover	6	1	Postfach
15	**Ude, Georg**	2. Dez. 1882 Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	4	1	Ober-Realschule
16	**Wertheim, Eugen**	7. April 1883 Göttingen	israel.	Kaufmann, Hannover	3	1	Kaufmann

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1898/99.

	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	Sa.
1. Bestand am 1. Febr. 1898	27	24	36	29	39	39	44	44	48	49	47	45	471
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1897/98	20	20	4	5	4	9	8	7	3	4	4	3	91
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1898	24	18	25	25	32**	29	34	39	34	35	—	—	295
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1898	—	—	—	2	—	6	3	—	1	5	41	41	99
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1898/99 . .	24*	29	33	33	42	40	40	48	46	46	50	48	479
5. Zugang im Sommersemester 1898	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	2	6
6. Abgang im Sommersemester 1898	—	9	2	2	3	—	1	1	7	1	1	1	28
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1898 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1898	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	4
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1898/99 .	24	20	31	31	40	40	40	47	42	46	50	50	461
9. Zugang im Wintersemester 1898/99	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester 1898/99	1	1	1	1	5	6	1	—	3	2	1	—	22
11. Frequenz am 1. Febr. 1899	23	19	30	30	35	34	40	47	39	44	49	50	440

* 7 nach Ib. ** 1 nach IIIb.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Juden	Dissid.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters 1898	430	32	5	12	414	62	3
2. Am Anfang des Wintersemesters 1898/99.	416	30	4	11	399	60	2
3. Am 1. Februar 1898 . . .	395	30	4	11	378	60	2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlungen und Lehrmittel.

Für die **Lehrerbibliothek** (Verwalter: Eickhoff, für Gesangunterricht Pfusch) wurden angeschafft:

Hartmann, Reiseeindrücke. Schultz, Wallenstein. Gut, Das Linearzeichnen (mit 12 Tafeln). Delabar, Das geometrische Linearzeichnen. Delabar, Elemente der darstellenden Geometrie. Keller, Das geometr. und projekt. Zeichnen. Blume, Metrik Froissarts (Geschenk des Verfassers). Bruns, Amtssprache (Geschenk des Dr. Bertram). Scheffler, Die Schule (Geschenk des Dr. Bertram). Das Berg- und Hüttenwesen (Geschenk des Dr. Bertram). Schnell, Die volkstümlichen Übungen des deutschen Turnens. Mendelssohn, Duette. Kerp, Die deutschen Landschaften. Abt, Lieder und Gesänge. Marcks, Königin Elisabeth. Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen. Nansen, in Nacht und Eis, Band I—III. Heeger, Turnunterricht in Realschulen. Geistbeck, Bilderatlas zur Geographie von Europa. Geistbeck, Bilderatlas zur Geographie der außereuropäischen Länder. Blum, Die deutsche Revolution. Adreßbuch, Nachtrag 1898. Böttcher, Ordnung der Abschlußprüfungen. Jahrbuch der Naturwissenschaften, Band XIII. Racine, Oeuvres, I—V. Vapereau. Dictionnaire de biographie, I u. II. Béranger. Oeuvres. Kriegeskotten, vom großen Markgrafen zum großen Kaiser (3 Singst., 1 Begleitst.) Bismarck, Gedanken und Erinnerungen, I u. II. Adreßbuch 1899. Müller-Pouillet, Physik II, 1. Müller-Pouillet, Physik II, 2. v. Sybel, die Begründung des deutschen Reiches, Band V—VII. Scobel, Thüringen. Krüger, Englische Ergänzungsgrammatik. Kayserling, Praktikum der wissenschaftlichen Photographie. v. Müller, Deutsche Erbfehler. Ziegler, die geistigen und socialen Strömungen des 19. Jahrhunderts.

Für die **Schülerbibliothek** (Verwalter: Dr. Blume, Dr. Ehrichs und Hanebutt) wurden angeschafft:

Bösche, Japanischer Krieg 1894/95 (Geschenk des Schülers Loges Vb). Falkenhorst, Im Togoland. Falkenhorst, Das Kreuz am Tanganjika. Falkenhorst, Zum Kilimandscharo. Falkenhorst, Die Tabakbauer von Uambara. Falkenhorst, Der Sklave der Haussa. Falkenhorst, Der Kaffeepflanzer von Mrogoro. Falkenhorst, Unter den Palmen von Bajanioje. Falkenhorst, Der Fürst des Mondlandes. Falkenhorst, Der Baumtöter. Bahmann, Um des Glaubens Willen. Bahmann, Unter dem Großen Kurfürsten. Stephan, Die Werber. Stephan, Der Spion. Siegemund, Aus Weimars Blütezeit. Bahmann, Unter dem französischen Joche. Bahmann, Im Kampfe um Deutschlands Freiheit. v. Carlowitz, Anbruch einer neuen Zeit. Siegemund, Ein deutsches Dichterleben. v. Carlowitz, Auf dem Wege zur deutschen Einheit. Kaiser Wilhelm der Große und seine Zeit. Deutsche Jugend, Band VIII (Ersatz). Höcker, Götz von Berlichingen (Geschenk des Schülers Oehley IVa. A. Bain, Fridtjof Nansen. Neudeck-Schröder, Das kleine Buch von der Marine (4Exempl.) Märchen, Geschichte vom trägen Abu Mohamed (Geschenk des Schülers Bock IVb). Schwab, Herzog Ernst (Geschenk des Schülers Bock IVb). Enzberg, Fridtjof Nansen (2 Exempl.)

Für die **physikalische Sammlung** (Verwalter: Oberlehrer Dr. Berkenbusch) wurden angeschafft:

Glasphotogramme für das Skioptikon. Kalkcylinder für dasselbe. Materialien zum Verbrauch. Einige Werkzeuge.

Für die Sammlungen für den Unterricht in der **Tier- und Pflanzenkunde** (Verwalter: Oberlehrer Dr. Bertram) wurden angeschafft:

Sammlung von Erzeugnissen deutscher Kolonien, Aurelia aurita, Fangnetz, Modelle vom: Nashorn, Grönlandwal, Giraffe, Königstiger, Fliegenpilz, Satanspilz, Herrenpilz, Feldegerling, Waldegerling, Pfifferling, Speitäubling, Kuhpilz, Kapuzinerpilz, Habichtstachelschwamm, Stinkmorchel, sowie einige frische Tiere.

Geschenkt wurden von Herrn Hauptmann Szmula: Hirundo caudicaus und Tadorna vulpanser; von den Schülern Schönekäß VIa: Gallinula chloropus; Altmann IIa: Kakaofrucht; Velten IIb: Rohgummi; Räger IIa: Ammonit; Troeder IVa: Seestern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für den **chemischen Unterricht** (Verwalter der Sammlung: Oberlehrer Dr. Bertram) wurden angeschafft:

Gasglühlicht, Gasentwickler nach Heumann, 2 Thermometer ($^1/_{10}^0$), Osmoseglas, sowie die für die Versuche nötigen Geräte und Stoffe.

An anderen **Lehrmitteln** (Karten, Bilder 2c.) (Verwalter: Oberlehrer Dr. Remmers und Früchtenicht) wurden angeschafft:

Relief, Umgebung von Berchtesgaden und Reichenhall. Blätter von der Umgegend von Hannover (Geschenk). Kind: Reliefkarte von Deutschland und den Alpenländern. Kiepert, Deutsche Kolonien.

Grammatische Wandtafeln (Geschenk des Direktors). Bildnisse von Hohenzollernfürsten. Panorama von Jerusalem. Paris (Geschenk des Direktors). Plan der Schlacht bei Leuthen (Geschenk des Oberleutnants Nolte)

Allen Gebern sagt die Schule ihren besten Dank.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Übersicht über die von Ostern 1899 an zu gebrauchenden Schulbücher.

Von den Schulbüchern sind die neuesten Auflagen anzuschaffen. Veraltete Auflagen führen zu Ungleichmäßigkeiten und Mißverständnissen und werden durchaus zurückgewiesen; ebenso alle unsauberen und überschriebenen Bücher.

	Preis M.	Wird gebraucht in den Klassen:
1. Religion.		
Hoffmann, Schulbibel, 5. Auflage 1898	3,50	IV—I
Neues hannoversches Kirchengesangbuch, ohne Lekt. 1,20, mit Lekt.	1,60	VI—I
Erck, Spruchbuch zu den 5 Hauptstücken, 27. Auflage 1898	0,50	VI—I
Biblische Geschichte, herausgegeben vom Hannoverschen Lehrerverein	1,—	VI—V
Katechismus	0,45	III—I
Neues Testament	—	I
2. Deutsch.		
Paldamus, Deutsches Lesebuch, Ausgabe C II, 17. Auflage 1897	1,55	VI
" " " " C III, 13. Auflage 1897	1,80	V
" " " " C IV, 12. Auflage 1895	2,—	IV
" " " " C V, 14. Auflage 1895	3,80	III—I
Uebungsschule in der deutschen Sprache, herausgegeben vom Hannov. Lehrerverein 2. Stufe, 16. Aufl. 1898 u. 3. Stufe, 10. Auflage 1897	0,50 und 0,60	VI—IV
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	0,15	VI—I
Homers Odyssee, übersetzt von Voß, herausgegeben von Velhagen und Klasing	0,90	II
Schillers Gedichte, herausgegeben von Velhagen und Klasing	0,80	II—I
Schillers Wilhelm Tell, herausgegeben von Velhagen und Klasing	0,60	I
Goethes Hermann und Dorothea, herausgegeben von Velhagen und Klasing	0,50	I
Lessings Minna von Barnhelm, herausgegeben von Velhagen und Klasing	0,50	I
3. Französisch.		
Plattner, Lehrgang der französischen Sprache, Teil I, 11. Auflage 1898	2,80	VI—IV
" " " " " " II, 3. Auflage 1894	4,—	III—I
Bruns, Le tour de la France, Ausgabe Perthes	1,20	IIa
Verne, Le tour du monde, Ausgabe B, Velhagen und Klasing	1,30	IIb
Coppée, Oeuvres (Gärtner) Ausgabe A	1,20	Ia
Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière, Ausgabe A	0,75	Ia
Daudet, Lettres de mon Moulin (Perthes)	1,30	Ib
Loti, Aus fernen Ländern und Meeren (Gärtner)	1,20	Ib

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Preis M.	Wird gebraucht in den Klassen:
4. Englisch.		
Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre, Teil I, 5. Auflage 1898	3,50	III—I
Burnett, Little Lord Fountleroy (Renger)	1,10	IIa u. IIb
Block, Tour in the Scottish Highlands (Gärtner)	1,—	Ia
Besant, London Past and Present (Gärtner)	1,40	Ia
Conrad, On English Life and Customs (Gärtner)	1,40	Ib
Dickens, Sketches, Ausgabe B, Velhagen und Klasing	1,—	Ib
5. Geschichte.		
Andrae, Grundriß der Weltgeschichte für höhere Lehranstalten, 22. Auflage 1898	3,50	IV—I
6. Geographie.		
Seydlitz-Oehlmann, Geographie, Ausgabe D I, 4. Auflage 1897	0,50	V
" " " D II, 4. Auflage 1898	0,50	IV
" " " D III, 3. Auflage 1896	0,80	III
" " " D IV, 3. Auflage 1897	0,60	II
" " " D V, 3. Auflage 1897	0,85	I
Debes, Schulatlas für die unteren Klassen höherer Lehranstalten	0,90	VI—IV
" " " " mittleren " " "	1,50	III—I
7. Mathematik und Rechnen.		
Krancke, Exempelbuch, Ausgabe B, Heft 3, 6. Auflage 1897	0,50	VI—IV
" " " B, " 4, 3. " 1896	1,20	
Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausgabe B, 6. Auflage 1897	1,90	IV—I
Bardey, Arithmetik, für Realschulen, 10. Auflage 1897	2,40	III—I
Lackemann, Trigonometrie und Stereometrie, 3. Auflage 1898	0,80	
Bremiker, 5stellige Logarithmentafeln, 7. Auflage 1894	1,50	I
8. Naturbeschreibung, Physik und Chemie.		
Vogel, Müllenhoff und Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik und in der Zoologie:		
Heft I, Ill. Botanik 1,80, Zoologie, ill., 2. Auflage 1898	1,40	VI—IV
" II, Botanik, 11. Auflage 1898 1,40, Zoologie, ill., 1896	1,40	III—II
" III, Botanik, 7. Auflage 1894 1,—, Zoologie, 6. Auflage 1893	1,20	I
Sumpf, Grundriß der Physik, 7. Auflage 1898	3,70	II—I
9. Singen.		
Liederheimat, herausgegeben vom Hannoverschen Lehrerverein:		
Heft I, 15. Auflage 1898	0,25	VI—I
" II, 13. Auflage 1897	0,40	
" III, 6. Auflage 1896	0,50	
Palme, Sang und Klang (nur für Chor) Max Hesse	1,40	IV—I

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Anmeldungen von Schülern für das Schuljahr 1899/1900 werden vom Direktor in seinem Amtszimmer täglich, mit Ausnahme des Sonnabends, vormittags von 10—11 Uhr, entgegengenommen. Persönliche Vorstellung des Aufzunehmenden ist erwünscht; notwendig ist, mit der Einhändigung der schriftlichen Anmeldung, die Vorlegung des Geburts-, Tauf- und Impfscheines (bezw. Wiederimpfscheines bei Schülern über 12 Jahren) und des Abgangszeugnisses der zuletzt besuchten Anstalt.

Die Aufnahmeprüfung der zu Ostern 1899 angemeldeten Schüler findet **für die Sexta** am Sonnabend, den 8. April, vormittags 8 Uhr, statt. Die Aufnahmeprüfung der für die Klassen V—I angemeldeten Schüler, von denen nur eine kleine Zahl berücksichtigt werden kann, erfolgt **Montag, den 10 April,** 9 Uhr morgens.

Die Wahl der Pension und der Wohnung auswärtiger Schüler bedarf der Genehmigung des Direktors.

Abmeldungen müssen vor dem 3. Schultage des neuen Vierteljahres bewirkt sein, widrigenfalls das Schulgeld zu zahlen ist. Die Abmeldungen müssen durch das Formular erfolgen, welches auf der letzten Seite dieses Programmes gedruckt ist; dieses ist abzutrennen und ausgefüllt der Direktion einzusenden.

Ebenso benutze man das Formular betr. Anzeigepflicht bei ansteckenden Krankheiten.

Für unbemittelte Schüler stehen Freiexemplare der in der Anstalt benutzten Bücher in beschränkter Zahl aus der Bibliotheca Pauperum zur Verfügung. Gesuche um Benutzung dieser Bibliothek sind frühzeitig an die Direktion zu richten.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 11. April,** 7 Uhr morgens.

Die Ferien für das Schuljahr 1899/1900 fallen:

Ostern:	in die Zeit vom 25. März bis 11. April.
Pfingsten:	„ „ „ „ 20.—25. Mai.
Johannis:	„ „ „ „ 1. Juli bis 1. August.
Michaelis:	„ „ „ „ 30. September bis 17. Oktober.
Weihnachten:	„ „ „ „ 21. Dezember 1899 bis 3. Januar 1900.

An allen höheren Knabenschulen der Stadt haben sich die Gesuche um Urlaub vor den Sommerferien, oft nur für einen Tag oder einige Stunden, in einer Weise gemehrt, daß daraus dem Unterrichte ernste Störungen zu erwachsen drohen. Die Direktoren werden deshalb künftig derartigen Urlaub nur auf Grund eines ausreichenden ärztlichen Zeugnisses erteilen.

Hannover, den 31. März 1899.

Die Direktion der Realschule II:

Dr. Thöne.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Realschule II.

Schulfeier

des

Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers

Wilhelm II.

am 27. Januar 1899, morgens 8½ Uhr.

1. **Gemeinschaftlicher Gesang:** Nr. 450 (Lobe den Herrn) Str. 1 u. 2.
2. **Deklamationen:**
   a) Otto Erlen, Des Kaisers Wiegenfest. (Wilh. Wolff Vb.)
   b) Lüttringhaus, Preußens Ursprung. (Friedr. Ahrens VIb.)
3. **Chorgesang:** Glabbatz, Dem Vaterland.
4. **Deklamationen:**
   a) Wächter, Das deutsche Reich. (H. Drefahl IVb.)
   b) Ch. v. D., Ein Volk, ein Reich, ein Gott. (F. Seegers IIb.)
5. **Chorgesang:** Silcher, Der Soldat. (Text von Wanner.)
6. **Deklamationen:**
   a) Schürmann, Bismarcks Heimkehr. (F. Lütge IIIb.)
   b) Bartholomä, Kaisers Geburtstag. (H. Isenberg Ib.)
7. **Festrede,** gehalten von Herrn H. Wanner.
8. **Chorgesang:** Schnabel, Lobgesang.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Städtische Realschule II zu Hannover.

Abmeldeschein.

D Unterzeichnete erklärt hiermit, daß ..... Sohn (Pflegebefohlener) .....

....., Schüler der Klasse .....

vom ..... 1 ..... ab die Realschule II nicht mehr besuchen wird.

Derselbe verläßt die Anstalt, um ..... zu werden.

um überzugehen auf eine Gymnasialanstalt
auf eine Realanstalt
auf eine sonstige Schule.

(Die gewählte Anstalt ist zu **unterstreichen** und wenn möglich näher zu bezeichnen.)

Wird die Ausstellung eines Abgangszeugnisses gewünscht?

Zur Beachtung: Die Abmeldung muß **vor dem 3. Schultage des neuen Vierteljahres bewirkt sein,** widrigenfalls das Schulgeld zu zahlen ist. — Die Einhändigung des Abgangszeugnisses kann erst erfolgen, wenn der Schüler etwa der Anstalt gehörige Bücher abgeliefert hat, worüber umstehende Bescheinigung erteilt wird.

Hannover, den ..... 1 .....

Unterschrift
des Vaters oder Stellvertreters.

.....

B. w.

Der Unterzeichnete bescheinigt hiermit, daß der umstehend genannte Schüler keine Bücher der Schülerbibliothek mehr in Händen hat.

Hannover, den ..... 1 .....

Der Bibliothekar:

.....

Bekanntmachung.

Die Vorstände derjenigen Haushaltungen, zu denen Schüler der Realschule II, Hannover, sei es als Familienmitglieder, sei es als Pensionäre, gehören, sind verpflichtet, jede Erkrankung eines Schülers, wie irgend eines anderen Mitgliedes der Haushaltung an einer der nachbenannten ansteckenden Krankheiten

a) **Cholera, Ruhr, Masern, Röteln, Scharlach, Diphterie, Pocken, Flecktyphus, Rückfallsfieber,**

b) **Unterleibstyphus, kontagiöse Augenentzündung, Krätze** und **Keuchhusten**

(den letzteren, sobald und so lange er krampfartig auftritt) dem Direktor der Anstalt sofort schriftlich anzuzeigen.

Kinder, welche an einer der unter a) und b) genannten ansteckenden Krankheiten leiden, sind vom Besuche der Schule auszuschließen, ebenso gesunde Kinder, wenn in dem Hausstande, welchem sie angehören, ein Fall der unter a) genannten ansteckenden Krankheiten vorkommt; es müßte denn ärztlich bescheinigt sein, daß das Schulkind durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt ist.

Gelesen.

(Unterschrift der Eltern, bezw. des Vormundes oder des Hauswirtes.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hung.

Die Vo u denen Schüler der Realschule II,
Hannover, sei ls Pensionäre, gehören, sind ver-
pflichtet, jede E end eines anderen Mitgliedes der
Haushaltung a den Krankheiten

a) **G charlach, Diphterie, Pocken, Fleck-**
ty

b) **U tzündung, Krätze** und **Keuchhusten**
(den letzteren, f auftritt) dem Direktor der Anstalt
sofort schriftlich

Kinder, b) genannten ansteckenden Krank-
heiten leiden, f uschließen, ebenso gesunde Kinder,
wenn in dem H ein Fall der unter a) genannten
ansteckenden Kr n ärztlich bescheinigt sein, daß das
Schulkind durch Gefahr der Ansteckung geschützt ist.

der des Hauswirtes.)

TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
© The Tiffen Company, 2007

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf